

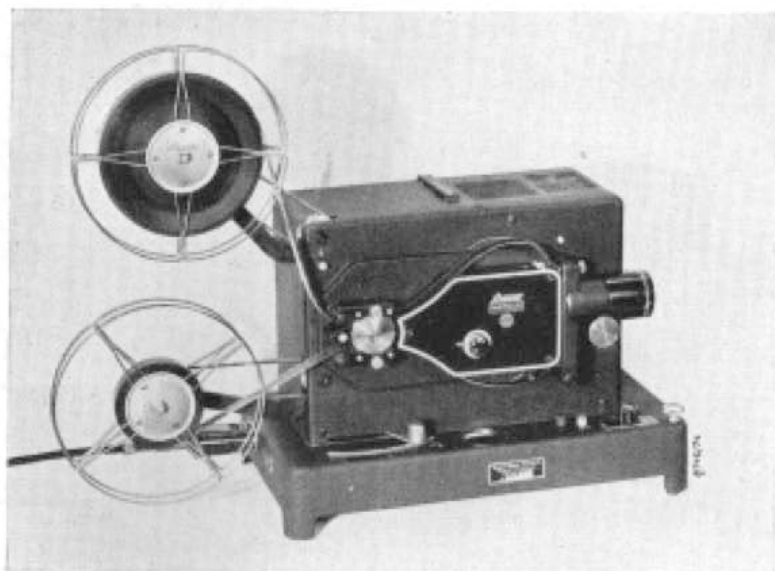
Bauer

Bauer-Pantalux

Schmalfilmkino für
Schule · Haus · Reise

Gebrauchsanleitung





Gebrauchsanleitung

für das

Bauer-Pantalux

Schmalfilmkino für

Schule · Haus · Reise

EUGEN BAUER G.m.b.H.
STUTTART-UNTERTÜRKHEIM

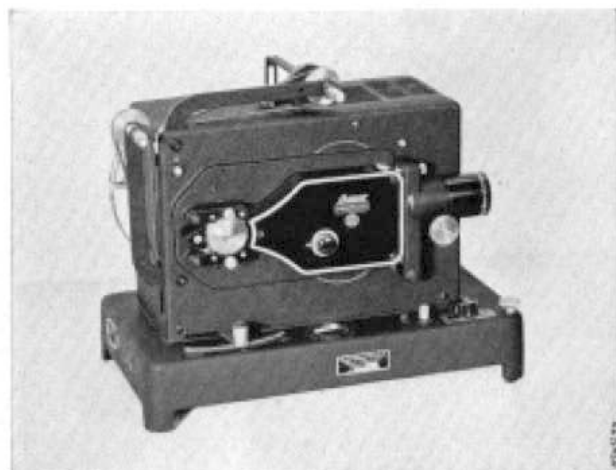


Bild 1. Pantalux, Vorderansicht

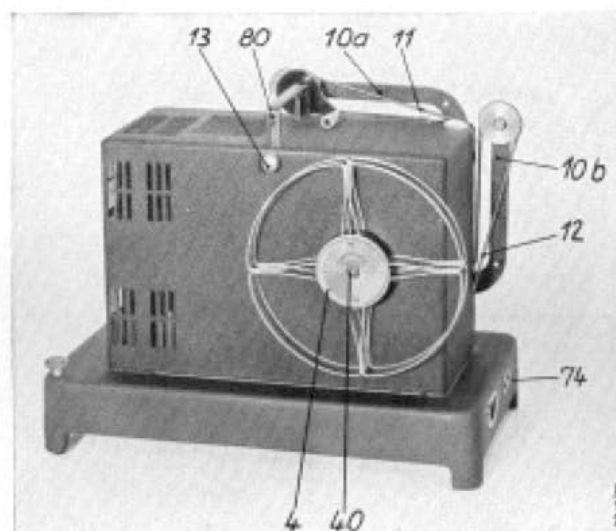


Bild 2. Pantalux, Gehäuseseite

4 Filmspule
 10a Tragarm
 10b Tragarm
 11 Pese

12 Pese
 13 Schraube
 40 Haltebolzen

74 Steckerbuchsen
 für Leselampe oder
 Plattenspieler
 80 Traggriff

Vorbereitungen am Gerät

1. Gerät auf feste, glatte und staubfreie Unterlage stellen. Traggriff 80 (Bild 2) einschieben.
2. Tragarm 10a ausschwenken und bei Filmspulen von 250 m in senkrechte Stellung, bei Filmspulen von 120 m in Schrägstellung bringen. In beiden Fällen ist beim Ein- und Ausschwenken der Knopf 39 (Bild 5) in Pfeilrichtung zu drücken. Tragarm 10b ganz ausschwenken. Filmspule 4 abnehmen, auf unteren Tragarm 10b aufstecken und bis zum Anschlag eindrücken.
3. **Prüfen, welche Netzspannung und Stromart vorhanden ist** (aus Zähler, Glühlampe usw.). Gerät durch Rändelschraube 13 (Bild 3) öffnen. Lampengehäuse 43 (Bild 4) nach oben abziehen. Projektionslampe nach links drehen und aus der Lampenfassung ziehen (siehe Punkt 20). Die Angaben auf dem Sockel der Lampe und die bereits festgestellte Netzspannung müssen mit den Angaben auf dem Widerstand 16 (Bild 3 und 4) übereinstimmen. Lampe wieder einsetzen. Siehe auch Anmerkung hinter Punkt 22.

Man überzeuge sich weiter, daß die Leitung und die Steckdose, an die das Gerät angeschlossen wird, genügend hoch abgesichert sind. Der Stromverbrauch des Geräts ist:

bei Verwendung einer Lampe 4 A 200 W ... 4,7 Amp.,

bei Verwendung einer Lampe 5 A 375 W ... 5,7 Amp.

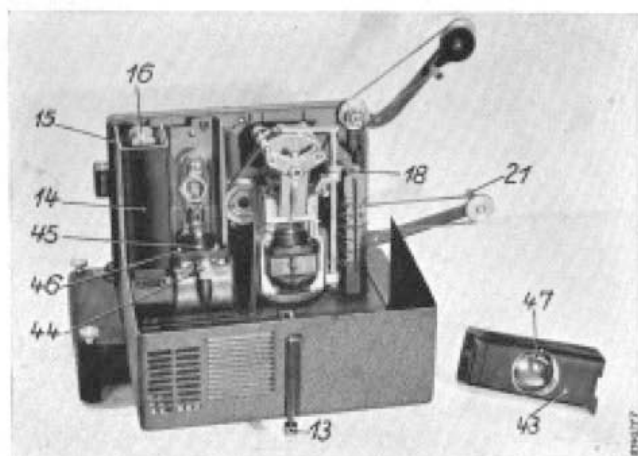


Bild 3. Pantlux

Widerstandsgehäuse geschlossen, Lampengehäuse abgenommen

| | | |
|-----------------------|------------------|------------------|
| 13 Rändelschraube | 18 Widerstand | 45 Lampenfassung |
| 14 Widerstandsgehäuse | 21 Haltebolzen | 46 Lampenhalter |
| 15 Schraube | 43 Lampengehäuse | 47 Hohlspiegel |
| 16 Widerstand | 44 Schrauben | |

Stimmen Volt- oder Wattzahl nicht mit den Zahlen auf dem Widerstand 16 überein, so ist der Widerstand gegen einen solchen mit gleichlautenden Zahlen auszutauschen. Vor dem Auswechseln Stecker aus der Steckdose ziehen.

Der Widerstand 18 neben dem Motor ist ein Ergänzungswiderstand im vorherwähnten Sinne. Er ist nicht an die Stromzuführung angeschlossen. Wenn ein solcher Ergänzungswiderstand verwendet werden soll, ist wie folgt zu verfahren: Widerstandsgehäuse 14 durch Schraube 15 entsichern und zurückklappen, Widerstandsträger 16 nach oben abziehen und gegen den neuen auswechseln. Widerstandsgehäuse wieder sichern.

Widerstände für 220 Volt und noch höhere Spannungen sind mit einer Feder 19 (Bild 4) versehen. Bei Wechselstrom muß diese Feder auf den mit \cup bezeichneten Kontakt 20 gelegt werden. Bei Gleichstrom muß die Feder vom Kontakt 20 abgehoben sein und auf die mit — bezeichnete Stelle des Widerstandsträgers gedreht werden. Widerstände für Spannungen unter 220 Volt besitzen diese Kontaktfeder nicht.

Nach VDE-Vorschrift soll das Gerät nur mittels Erdungssteckers an das Netz angeschlossen werden.

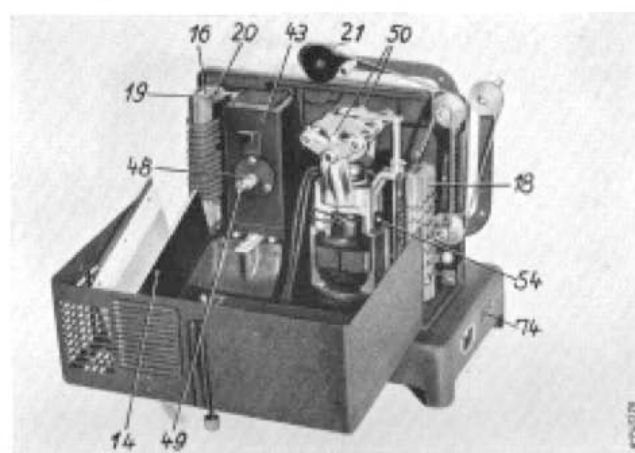


Bild 4. Pantalux

Widerstandsgehäuse zurückgeklappt, Lampengehäuse aufgesetzt

| | | |
|-----------------------|------------------|--------------------|
| 14 Widerstandsgehäuse | 20 Kontakt | 49 Spiegelhalter |
| 16 Widerstand | 21 Haltebolzen | 50 Ölstellen |
| 18 Widerstand | 43 Lampengehäuse | 54 Isolierrüchtern |
| 19 Feder | 48 Rändelmutter | 74 Steckerbuchsen |

Film einlegen

4. Vorzuführenden Film so auf Haltebolzen 21 (Bild 5) stecken, daß die freie Filmende auf der rechten Seite der Spule herabhängt. Spule bis zum Anschlag eindrücken.

5. Auf Knopf 22 (Bilder 5 und 6) drücken. Objektivhalter 23 aufklappen.
6. Knopf 31 drehen, bis die Nase an der Marke ► steht.
7. Film etwa 80 cm abwickeln und in die Filmbühne 53 (Bild 6) einlegen. Objektivhalter 23 zurückklappen.
8. Filmanfang in den Schlitz am Kern der Spule 4 (Bild 5) einfädeln.
9. Oberen Rollenhalter 25 durch Ziehen am Knopf 26 abheben und Film sorgfältig einlegen. Dabei muß der Film die durch die weiße Linie 27 (Bild 6) angedeutete Schleife bilden.
10. Unteren Rollenhalter 28 durch Ziehen am Knopf 29 abheben und Film sorgfältig einlegen. Auch dabei muß der Film die durch die weiße Linie 30 angedeutete Schleife bilden.
11. Durch Drehen am Knopf 31 feststellen, ob der Film richtig geschaltet wird.

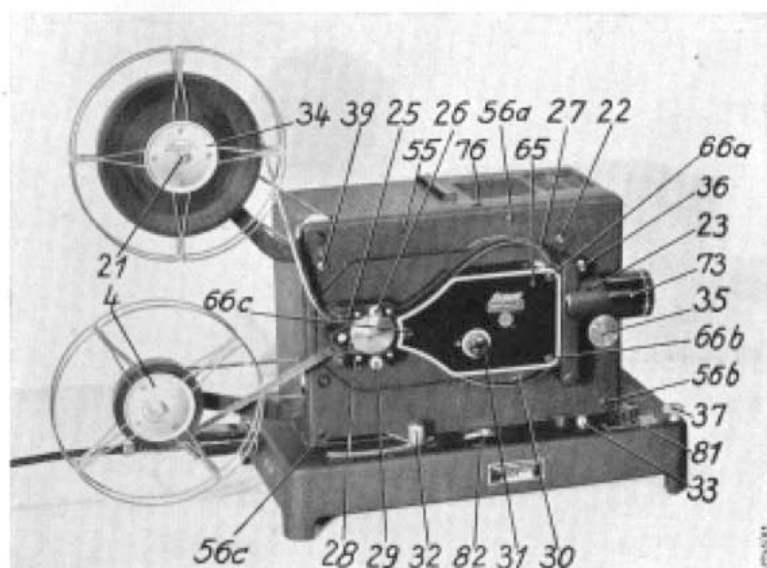


Bild 5. Pantalux während der Vorführung

| | | |
|-------------------------|---------------------------|--------------------------|
| 4 untere Filmspule | 31 Knopf | 56c Befestigungsschraube |
| 21 Haltebolzen | 32 Schalthebel | 65 Schild |
| 22 Knopf | 33 Schalter | 66 a Schraube |
| 23 Objektivhalter | 34 obere Filmspule | 66b Schraube |
| 25 oberer Rollenhalter | 35 Trieb | 66c Schraube |
| 26 Knopf | 36 Knopf | 76 Buchse |
| 27 Filmschleife | 37 Schraube | 77 Anschlagsschraube |
| 28 unterer Rollenhalter | 39 Knopf | 78 Anschlagsschraube |
| 29 Knopf | 55 Frontplatte | 81 Regulierwiderstand |
| 30 Filmschleife | 56 a Befestigungsschraube | 82 Amperemeter |
| | 56 b Befestigungsschraube | |

Vorführung

12. **Regulierwiderstand 81 (Bild 5) auf „dunkel“ stellen; Schalter 33 (Bild 6) läßt sich sonst nicht einschalten.**
13. Steuerhebel 32 auf „0“ stellen, Gerät ans Netz anschließen und durch Schalter 33 einschalten.
14. Geschwindigkeit durch Steuerhebel 32 regeln. Steht der Steuerhebel zwischen „0“ und „Vor“, so wird der Film von der oberen Spule 34 (Bild 5) ab- und auf die untere Spule 4 aufgewickelt. Steht der Hebel zwischen „0“ und „Rück“, so läuft der Film umgekehrt. „Vor“ bedeutet Vorwärtslauf, „Rück“ bedeutet Rückwärtslauf. Beim Rückwärtslauf erfolgen alle Bewegungen auf dem Bilde in umgekehrter Richtung. „0“ bedeutet Stillstand. Ist beim Stillstand das Schirmbild ganz oder teilweise verdunkelt, so ist solange am Knopf 31 zu drehen, bis es voll ausgeleuchtet erscheint.
Lampenhelligkeit einstellen am Regulierwiderstand 81. Der Zeiger des Ampèremeters darf
bei Lampe 4 Amp. 200 W nicht über 4 Amp. (roter Strich),
bei Lampe 5 Amp. 375 W nicht über 5 Amp. (grüner Strich)
hinausgehen.
15. Objektiv durch Drehen am Triebknopf 35 auf Schärfe einstellen.
16. Bildstrichverstellung durch Knopf 36.
17. Höhenverstellung des Gerätes durch Stellschrauben 37 (Bild 5).
18. Einzelbildschaltung: Steuerhebel 32 auf „0“ stellen und am Knopf 31 drehen.
19. **Vor dem Abschalten des Apparates Steuerhebel 32 auf „0“ stellen.**

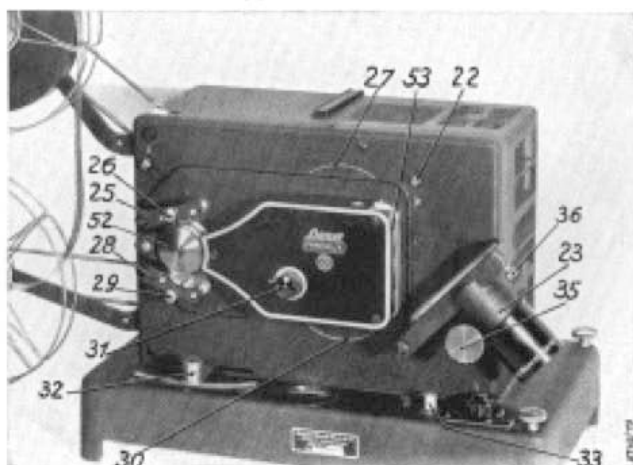


Bild 6. Pantalex fertig zum Einlegen des Films

| | | |
|--------------------------------|--------------------------------|---------------------|
| 22 Knopf | 28 unterer Rollenhalter | 33 Schalter |
| 23 Objektivhalter | 29 Knopf | 35 Trieb |
| 25 oberer Rollenhalter | 30 Markierung der Filmschleife | 36 Knopf |
| 26 Knopf | 31 Knopf | 52 Transporttrommel |
| 27 Markierung der Filmschleife | 32 Steuerhebel | 53 Filmbühne |

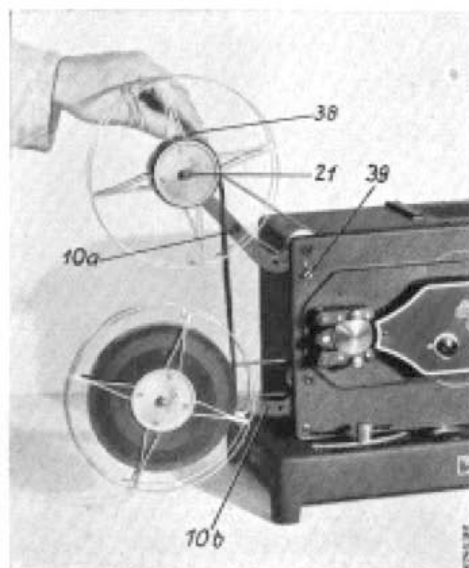


Bild 7. Umspulen

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 10 a oberer Tragarm | 10 b unterer Tragarm |
| 21 oberer Haltebolzen | 38 Handkurbel 39 Knopf |

Umspulen

20. Leere Spule muß auf dem oberen Tragarm 10a stecken, volle Spule auf dem unteren 10b. Film in leere Spule einfädeln und mit Handkurbel 38 gegen den Uhrzeigersinn (Bild 7) aufspulen.

Abbau des Gerätes

21. Beim Einschwenken des oberen Tragarmes 10a Knopf 39 in Pfeilrichtung drücken. Beide Tragarme einschwenken. Anschlußkabel abnehmen, leere Spule auf Haltebolzen 40 (Bild 2) aufstecken.

Auswechseln der Projektionslampe und der Kondensorlinse

22. **Kabel aus der Steckdose ziehen.** Gerät öffnen durch Rändelschraube 13 (Bild 3). Lampengehäuse 43 (Bild 4) nach oben herausziehen, Lampe um 90° nach links drehen und herausheben, neue Lampe in die Fassung eindrücken und bis zum Anschlag nach rechts drehen. Gerät wieder anschließen.

Anmerkung. Lampenwiderstand und Lampe sind aufeinander abgestimmt. Beim Auswechseln einer Lampe muß die neue die gleichen elektrischen Daten haben wie die ausgewechselte.

Soll eine Projektionslampe mit anderer Wattzahl eingesetzt werden (4 A 200 W oder 5 A 375 W), so ist der Widerstand 16 (Bild 4) gegen den dazugehörigen Widerstand (auf Bezeichnung achten!) auszuwechseln. Vergl. auch Abschnitt 3 Seite 3.

Außerdem ist die Kondensorlinse 72 (Bild 9) auszutauschen. Die zur Projektionslampe 5 A 375 W gehörende Kondensorlinse 72 ist auf der Fassung mit M (Leuchtkörper der Lampe in Kolben-Mitte) bezeichnet, die zur Lampe 4 A 200 W gehörende ist ohne Bezeichnung. Das Auswechseln der Kondensorlinse 72 ist im Abschnitt 23 beschrieben.

23. Lampe und Kondensorlinsen sind aufeinander abgestimmt. Zum Auswechseln der Linse 72 (Bild 9) die Frontplatte nach Punkt 30 abnehmen, die 2 Schrauben 75 (Bild 9), die die Linsenfassung halten, lösen, die Kondensorlinse 72 mit ihrer Fassung von der Lampenseite her aus der Wand herausdrücken und auswechseln. Die flachere Seite der Linse muß nach der Lampe zu liegen. Auswechsellinsen mit Fassung sind vom Lieferer des Gerätes zu beziehen.

Justieren.

24. Lampengehäuse wieder aufsetzen. Gerät einschalten. Schrauben 44 (Bild 3) leicht lösen, Leuchtfäden durch Verschieben des Lampenhalters 46 zentrieren. Durch Vorhalten eines Leseglasses vor das Objektiv läßt sich die Stellung der Leuchtfäden auf dem Projektionsschirm beobachten. Sämtliche Fäden müssen im Bildfeld liegen (Bild 8). Schrauben festziehen.

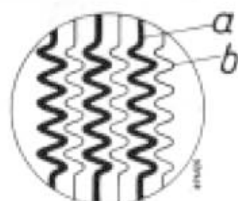


Bild 8. Richtige Leuchtfädenstellung
a Leuchtdraht (Wendel) b Spiegelbild

25. Hohlspiegel 47 (Bild 3) nach Lösen der Rändelmutter 48 (Bild 4) durch Drehen und Hin- und Herschieben des Spiegelhalters 49 so einstellen, daß das Spiegelbild der Leuchtfäden scharf in den Zwischenräumen liegt (Bild 8). Rändelmutter anziehen.

Pflege des Gerätes

26. Jeder Film setzt an den Führungen Schmutz ab, durch den die empfindliche Schicht des Films zerkratzt werden kann. Man läßt deshalb zweckmäßig den Film vor der ersten Vorführung beim Umspulen durch ein weiches Samtläppchen laufen.
27. Das Gerät muß nach jeder Vorführung gereinigt werden. Auf größte Sauberkeit der Transporttrommel 52 (Bild 6) und der Filmbühne 53 achten.

Schmieren

28. **Nach 20 Betriebsstunden** sind aus dem mitgelieferten Öl je 2 Tropfen Öl in nachstehende (am Gerät rot bezeichnete) Schmierstellen zu geben: Innen an der Frontplatte an den Lagern der Getriebewelle 79 (Bild 9), außen an der Frontplatte an den Lagern der beiden Spulenhalter 10a und 10b (Bild 7) und am Motor, Ölstellen 50 (Bild 4).

Mit mehr als 2 Tropfen zu schmieren, ist nicht nützlich.

Nach 200 Betriebsstunden sollen alle beweglichen Teile einen Tropfen Öl bekommen.

Nach 300 Betriebsstunden sind die am Motor befindlichen und mit Fett gekennzeichneten beiden Stellen zu schmieren.

Man drückt mit der mitgelieferten Fetttube soviel Fett in die Bohrung der herausgeschraubten Verschlussschraube, bis die Bohrung voll ist. Durch das Eindrehen der Schraube wird das Fett dann in das Lager gepreßt. Schmiermittel müssen durch den Lieferer des Gerätes nachbezogen werden.

Auswechseln der Kohlebürsten im Motor

29. Die Kohlebürsten sind nach etwa 300 Betriebsstunden zu erneuern. Dazu Apparat öffnen, Widerstandsgehäuse 14 (Bild 4) zurückklappen, Widerstand 16, Lampengehäuse 43 und Projektionslampe herausziehen. Die Isoliermuttern 54 auf beiden Seiten des Motorgehäuses herausnehmen und abgenützte Kohlen gegen neue auswechseln. Ersatzkohlen durch den Lieferer des Apparates beziehen.

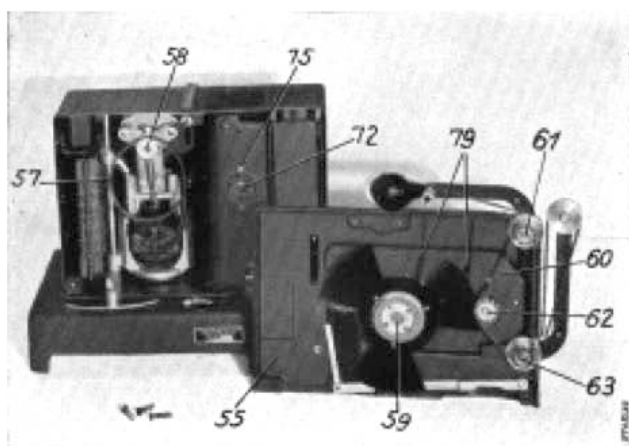


Bild 9. Pantalex mit abgenommener Frontplatte

| | | |
|-----------------------|------------------|-------------------|
| 55 Frontplatte | 59 Blendenwelle | 63 Antriebswelle |
| 57 Riemen | 60 Kette | 72 Kondensorlinse |
| 58 Motorantriebswelle | 61 Antriebswelle | 75 Schrauben |
| | 62 Antriebswelle | 79 Ölstellen |

Auswechseln des Übertragungsriemens und der Kette

30. Die Frontplatte 55 (Bild 5) ist durch Herausdrehen der drei Befestigungsschrauben 56a, 56b und 56c zu lösen und abzuheben. Der Riemen 57 (Bild 9), der über die Motorantriebswelle 58 und die Blendenwelle 59 läuft, läßt sich leicht auswechseln.

Zum Abnehmen der Kette 60 (Bild 9) sind die Sechskantmuttern auf den Antriebswellen 61 und 63 abzuschrauben; die Kettenräder lassen sich dann mit der Kette herausnehmen. Nach dem Einsetzen einer neuen Kette wird die Frontplatte aufgesetzt und festgeschraubt.

Ersatzriemen (Bestellzeichen FGNF 18/2Z) und Ersatzketten (Bestellzeichen FGKN 3/1Z) sind durch den Lieferer des Gerätes beziehbar.

Auswechseln der Frontplatte

31. Um von einer Filmbreite schnell auf eine andere übergehen zu können, werden Ergänzungsfrontplatten geliefert, die für das entsprechende Format eingerichtet sind. Das Auswechseln erfolgt nach Punkt 30.

Reinigen des Kondensors und der Spiegel

32. **Ein unsauberes Beleuchtungssystem beeinträchtigt die Bildhelligkeit!** Zum Reinigen Frontplatte abnehmen (siehe Punkt 31). Schild 65 (Bild 5) nach Lösen der Schrauben 66a, 66b und 66c abheben. Schrauben 67 (Bild 10) lösen, Spiegelhalter 68 und den darunterliegenden Umleitungsspiegel 69 abnehmen. Der Spiegel 69, die in die Frontplatte eingelassene Linse 70 und die Goldglasscheibe 71 können jetzt von beiden Seiten gereinigt werden. Nachdem das Lampengehäuse 43 und die Projektionslampe (Bilder 3 und 4) abgenommen sind, lassen sich auch die andere Linse 72 (Bild 9) und der Hohlspiegel 47 (Bild 3) reinigen. Die Glasflächen des Objektivs 73 (Bild 5) nicht mit den Fingern berühren; sie können mit einem weichen Leinenlappen oder mit Linsenreinigungspapier gesäubert werden.

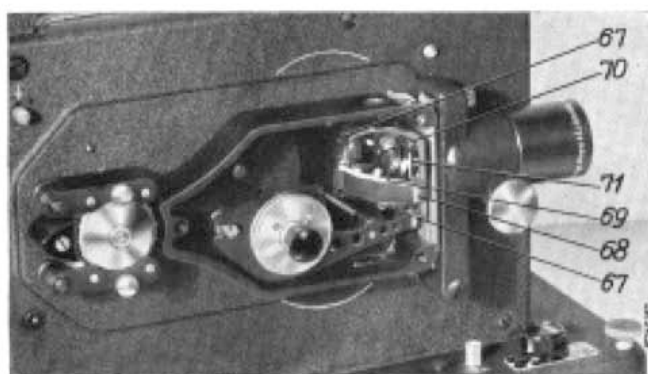


Bild 10. Pantalux mit abgenommenem Schild

67 Schraube
68 Spiegelhalter

69 Umleitungsspiegel
70 Linse

71 Goldglasscheibe

Ersatzteile

Ersatz-Projektionslampen können durch größere Kino-Handlungen bezogen werden, Spiegel, Kohlebürsten, Kondensorlinsen, Übertragungsriemen und Schmiermittel nur durch den Lieferer des Gerätes. Bestellzeichen für Öl: NBH 10/1 Z, für Fett: NBH 9/1 Z.

Film-Klebevorschrift

Genauestens beachten!

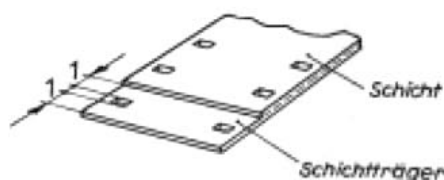


Bild 11

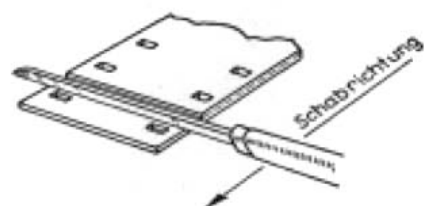


Bild 12

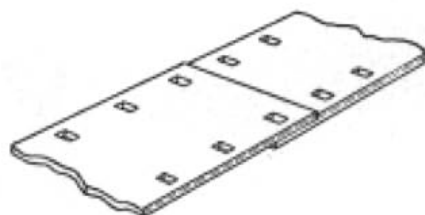


Bild 13

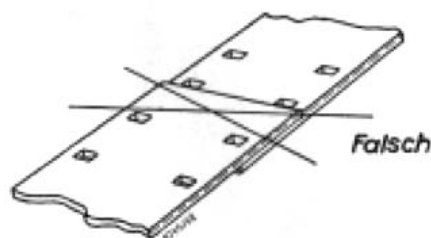


Bild 14

1. Beide Filme etwa 1 mm vor den Perforationslöchern quer durchschneiden. (Siehe Bild 11).
2. Von einem Filmende die Gelatineschicht bis etwa 1 mm hinter den Perforationslöchern sorgfältig entfernen. Man feuchtet hierzu die Schicht an und schabt sie mit einem Messer (Schere o. dgl.) ab, ohne den Film zu beschädigen. Das Schaben soll in Richtung auf das Filmende und derart erfolgen, daß das Messer mit dem Rücken voraus geführt wird. (Siehe Bild 12).
3. Das andere Filmende auf der Celluloidseite bis etwa 1 mm hinter den Perforationslöchern aufrauen. (Mit Messer, Schere, Schmirgelpapier o. dgl.)
4. Auf das abgeschabte Filmende Filmkitt auftragen, dann rasch beide Filmenden in der Klebepresse genau Perforationsloch über Perforationsloch aufeinanderpassen und fest zusammendrücken. (Bild 13.)
5. Nach Bild 14 angefertigte Klebstellen sind zu lang und deshalb unelastisch und ungenau. **Sie sind unbedingt zu vermeiden.**
6. Soll ein Negativfilm mit einem Umkehrfilm zusammengeklebt werden, so klebt man am besten Celluloidseite auf Celluloidseite.

Ergänzungen zum Pantalux

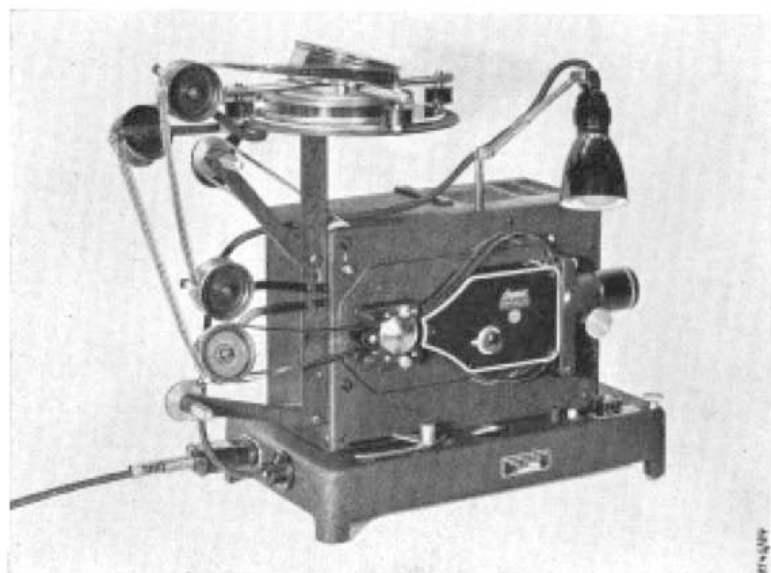


Bild 15. Pantalux mit Ringfilmspule und Leselampe
(Ringfilmspule und Leselampe sind einzeln lieferbar!)

Leselampe



Die Leselampe erleichtert das Filmeinlegen und dient zur Beleuchtung von Instrumenten, von Aufzeichnungen des Vortragenden usw. während der Vorführung, ohne die Zuschauer zu stören. Die Lampe wird in die Steckerbuchsen 74 (Bild 4) in der Grundplatte des Geräts angeschlossen. Den Lampenhalter steckt man in die freie Buchse 76 an der Oberkante der Frontplatte (Bild 5).

Ringfilmspule

Die Ringfilmspule dient zum Vorführen sog. endloser Filmstreifen bis 50 m Länge. Sie ist ohne weiteres an jeden Bauer-Pantalux ansetzbar (siehe Bild 15). Besondere Gebrauchsanleitung wird mitgeliefert.

Weitere Teile

Außerdem können Ergänzungsobjektive in Brennweiten zwischen 20 und 65 mm und in Lichtstärken bis 1:1,4, ferner passende Verlängerungskabel von 10 m Länge und Koffer für Gerät und Zubehör bezogen werden.

